

Winter – Newsletter 2020

für Österreichische Gesellschaft
Kinder- und Jugendliteratur
forschung

libri liberorum – Heft 51 – open access

Mit der Ausgabe 51 ist *libri liberorum* auch digital und [open access](#) verfügbar. Das „auch“ ist wichtig, denn die Zeitschrift wird es weiterhin zusätzlich in gedruckter Form geben – für alle, die auf die Haptik nicht verzichten möchten. Gleichzeitig ermöglicht die Onlineausgabe, viel mehr interessierte Personen zu erreichen als bisher. Die Hefte bleiben, mit einem DOI versehen, dauerhaft im Internet verfügbar und werden im Lauf der Zeit zu einem vielfältigen und thematisch breiten Archiv beitragen.

Jahrgang 20/Heft 51/2019

Diese Ausgabe vereint die Beiträge von zwei Tagungen. Unter dem Titel „Alles steht kopf – Widerspenstige, Aufmüpfige und kleine RebellInnen. Figurentypologische Streifzüge durch die neuere KJL“ haben am 25. Oktober 2016 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland über Rebellion in der Kinder- und Jugendliteratur bzw. über narratologische Ausprägungen von widerspenstigen, eigensinnigen und aufbegehrenden Figuren diskutiert. Ausgehend von diesen Figuren wurde untersucht, ob und – wenn ja – in welchem Ausmaß und welcher Form Rebellion in der heutigen Kinder- und Jugendliteratur stattfindet – als Eigensinn, Starrsinn, Ungehorsam, Auflehnung, Widerspruch, Widerstand etc. –, mit welchen narratologischen Mitteln Rebellion gestaltet wird und inwiefern Rebellion eine Reaktion auf veränderte kulturelle und soziale Rahmenbedingungen ist. Die Tagung bezog sich auf Figuren der österreichischen KJL, blickte aber auch über die Grenzen und zeigte Entwicklungen und Brüche auf.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.
[open access](#)



Neues aus der ÖG-KJLF

CfP libri liberorum Heft 53

Thema: Kindgerechte „Arbeit am Mythos“

Moderne Rezeptionsstrategien von der Adaptation bis zur Transformation

Mythische Elemente und Motive, mythologisches Kolorit sowie Figurenrepertoire aus Mythen sind in den Kinder- und Jugendliteraturen auf allen Kontinenten in vielfältiger Weise verankert und haben aufgrund der Akzeptanz bei den Leser*innen und dem damit verbundenen Identifikationspotential Eingang in den multimedialen Raum der Kinder- und Jugendkultur gefunden. *libri* 53 (2020) sucht Beiträge (vorzugsweise in deutscher oder englischer Sprache), die sich dem schier unerschöpflichen Themenfeld aus unterschiedlichsten Blickwinkeln nähern: Neben dem traditionell literarischen

Zugang (incl. Sach- und Schulbuch) sind vergleichende Untersuchungen zu Filmen, Spielen und künstlerischer Aneignung willkommen. Ein Blick über Europa und den „klassisch“ griechisch-römischen Mythenfundus hinaus ist dezidiert angestrebt.

Wir freuen uns über Ihre **Abstracts** (ca. 300 Wörter) **und Kurzbiografien** (ca. 100 Wörter) auf Deutsch oder Englisch bis **zum 31. März 2020** an: ogkjlf@univie.ac.at

[CfP](#) (dt./engl.)

Neuerscheinungen

Leben und Werk Hermynia Zur Mühlens während der Zwischenkriegszeit

Susanne Blumesberger, Jörg Thunecke (Hg.):

Die rote Gräfin. Leben und Werk Hermynia Zur Mühlens während der Zwischenkriegszeit (1919-1933)

Wien: Praesens Verlag 2019 (= biografIA – Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung, hg. v. Ilse Korotin; Bd. 23)

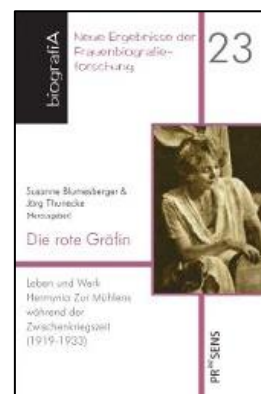
Hermynia Zur Mühlens wurde 1883 als Gräfin Folliot de Crenneville-Poutet in Wien geboren und entstammte einer der angesehensten Familien der Monarchie. Ihr Leben war geprägt vom Widerstand gegen die Familie, gegen die Unterdrückung der Frau, gegen soziale Ungerechtigkeiten und gegen den Faschismus. Dank ihrer proletarischen Märchen, in denen sie dem Arbeiterkind komplexe gesellschaftliche Prozesse in einfacher Weise zu erklären versuchte, zählte sie zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen der proletarisch-revolutionären Literaturbewegung der Weimarer Republik. Außerdem übersetzte sie nahezu 150 meist sozialkritische Werke russischer, französischer, englischer und amerikanischer AutorInnen, u.a. Upton Sinclair. In ihren eigenen Romanen verknüpfte sie vielfach die Erfahrungswelt der Aristokratie mit sozialistischen und frauenbewegten Problemstellungen. In ihrem nach ihrer Emigration verfassten Roman *Unsere Töchter*, *die Nazinen* schildert sie den „Sieg“ des Nationalsozialismus, die Auswirkungen des Antisemitismus und die Formierung von Widerstand.

[Inhaltsverzeichnis](#)

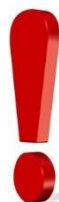
Das Buch ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.

Das Buch wird am 16. Juni 2020 um 18:30 in der Fachbereichsbibliothek für Zeitgeschichte (Spitalgasse 2-4 / Hof 1, 1090 Wien) präsentiert.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



Quelle: Praesens Verlag



kj&m 19.4

„Aller Anfang ist... Erstleseliteratur zwischen Lesenlernen und Lese Genuss“
Verantwortlicher Heftherausgeber: Prof. Dr. Michael Ritter

Der Literatur des Leseerwerbs wird eine in vielerlei Hinsicht entscheidende, aber nicht widerspruchsfreie Rolle im Rahmen der Leseentwicklung zugewiesen. Sie soll leicht zugänglich sein und Lesenoviz*innen erste Erfahrungen eigenständigen Lesens ermöglichen. Sie darf keine Barrieren aufbauen gegenüber Kindern, denen die literarische Sprache noch fremd ist. Sie soll gleichzeitig auch Kinder herausfordern, die bereits über vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Schriftsprache verfügen. Sie soll die Freude am Lesen und an der Literatur entwickeln und erhalten. Das vorliegende Themenheft wendet sich dieser Literatur zu und fragt nach aktuellen Tendenzen, Phänomenen und didaktischen Positionen zur Unterstützung eines erfolgreichen Leseerwerbs.

[Inhaltsverzeichnis](#) und Editorial

Das Heft ist über den [kopaed Verlag](#) bestellbar.



Quelle: kopaed Verlag

Roeder, Caroline (Hg.)

Parole(n) - Politische Dimensionen von Kinder- und Jugendmedien
(Reihe: Studien zu Kinder- und Jugendbuch, -medien 2, J.B. Metzler, 2020)

Auch 50 Jahre nach 1968 sind die Kinder- und Jugendliteratur und -medien in vielfältiger Weise in politische und ideologische Horizonte verwoben. Angesichts der aktuellen ‚Wiederkehr‘ des Ideologischen und insbesondere nach dem kulturwissenschaftlichen Turn in den Geisteswissenschaften stellen sich die Fragen nach politischen und ideologischen Einschreibungen unter neuer Perspektive. Der Band versammelt 25 Beiträge, die das Feld historisch, kulturwissenschaftlich und systemtheoretisch vermessen. Dabei werden literaturästhetische Aspekte ebenso thematisiert wie pädagogische Diskurse oder interdisziplinäre Vernetzungen.

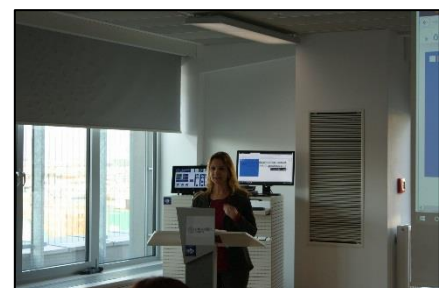


Quelle: Springer Verlag

Rückblick auf die Herbsttagung der ÖG-KJLF

Ein Bericht von Susanne Blumesberger

Unter dem Titel „Aktuelle und zukünftige Trends in der internationalen Kinder- und Jugendliteraturforschung“ fand am 29.11.2019 an der Universität Wien, in der schönen Skylounge, ein Rückblick auf 20 Jahre Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung und zugleich ein Ausblick auf zukünftige Forschungen statt. In ihrer Begrüßung erinnerte **Susanne Blumesberger** an die Anfänge der Gesellschaft, an die Gründung, vor allem durch *Ernst Seibert*, *Sabine Fuchs* und nicht zuletzt *Peter Schneck*, von dem wir uns heuer im Sommer leider verabschieden mussten. Als Ministerialrat leitete er ab 1992 die Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur und hat nicht nur dafür gesorgt, dass Institutionen, die sich mit Kinder- und



Susanne Blumesberger

Jugendliteratur beschäftigten, wachsen und gedeihen konnten, sondern auch das neue Strukturen entstehen konnten. Peter Schneck war uns stets ein unterstützender Begleiter, der selbst immer bescheiden im Hintergrund blieb, aber dafür sorgte, dass so manche Aktivität und Publikation das Licht der Welt erblicken durfte. Er war, wann immer es ihm möglich war, bei unseren Tagungen, Diskussionen und Präsentationen dabei und stand uns jederzeit zur Seite. Ohne ihn wäre vieles nicht möglich gewesen. Wir werden ihm ein dankbares und ehrendes Angedenken bewahren.

Wynfrid Kriegleder gab einen Rückblick auf die Gesellschaft. Einen optischen Eindruck über 20 Jahre ÖG-KJLF findet man unter <https://phaidra.univie.ac.at/o:1049624>.

Wir freuten uns sehr, dass wir mit **Malin Nauwerck** eine schwedische Astrid Lindgren-Expertin gewinnen konnten, die uns, unterstützt durch digitale Tools, unter dem Titel „A secret language of shorthand: Astrid Lindgren's original manuscripts through the lens of genetic criticism, media history, digital humanities“ neue Erkenntnisse aus den in Kurzschrift verfassten Manuskripten und Tagebüchern dieser immer noch sehr aktuellen Autorin vorgestellt hat. Das an der Universität Uppsala durchgeführte Post-doc-Forschungsprojekt "The Astrid Lindgren Code" ist ein exzellentes Beispiel für Digital Humanities, weil es durch die eingesetzten digitalen Methoden völlig neue Einblicke in das Schaffen Lindgrens verspricht. Mehr zur Astrid Lindgren-Forschung auf S. 15.

Optisch und inhaltlich ansprechend war auch **Susanne Reichl's** Vortrag zum Thema „‘How puzzling all these changes are.’ Alice in digitalen und analogen Wunderländern“. Anhand von zahlreichen analogen und digitalen Alice-Bearbeitungen der letzten Jahre wurde gezeigt, wie sich das immer schon mehrfach adressierte Alice-Material in den unterschiedlichsten medialen Kontexten für Erwachsene und Kinder umsetzen lässt, und welche Einblicke diese Beispiele über die Bedeutung der ursprünglichen Alice-Texte zulassen.

Die **Podiumsdiskussion** zum Thema „Angekommen? Kinder- und Jugendliteratur zwischen allen (Lehr-)stühlen?“, moderiert von **Sonja Schreiner**, mit **Sabine Fuchs**, **Robert Schelander** und **Stefan Krammer** bewies, wie viel im Bereich der Verankerung der Kinder- und Jugendliteraturforschung an den Universitäten in Österreich noch zu tun ist.



Wynfrid Kriegleder



Malin Nauwerck



Susanne Reichl



Podiumsdiskussion



v.l.n.r.: Wynfrid Kriegleder, Robert Schelander, Norbert Griesmayer, Stefan Kramer



Buffet



Auditorium



Buffet

Rückblick auf die Prämienverleihung 2019

Am 29. November 2019 wurden im Rahmen der Herbsttagung "Aktuelle und zukünftige Trends in der internationalen Kinder- und Jugendliteraturforschung. 20 Jahre Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung" die diesjährigen Prämien an **Christina Leberzipf**, **Barbara Nußböck** und **Claudia Sackl** verliehen.



Christina Leberzipf



Barbara Nußböck



Claudia Sackl



v.l.n.r.: Susanne Reichl, Barbara Nußböck, Claudia Sackl, Christina Leberzipf, Susanne Blumesberger

Name	Titel / Art der Arbeit	BetreuerIn / Universität
Leberzipf, Mag. Christina	LUDI INCIPIANT – Mögen die Spiele beginnen! Griechisch-römische Mythologie und Historie in Suzanne Collins' „Die Tribute von Panem“ Dipl., Wien 2018	ao. Univ.-Prof. Dr. Wynfrid Kriegleder; Universität Wien
Nußböck, Mag. Barbara	„Nachhaltigkeit als Thema in der Kinder- und Jugendliteratur“ Dipl., Wien 2018	ao. Univ.-Prof. Dr. Wynfrid Kriegleder; Universität Wien
Sackl, Claudia BA BA MA	„Rabbits and Other Vermin. Postcolonial Ecocritical Imaginings in Dystopian Picturebooks“ Masterarbeit, Wien 2019	Univ.-Prof. Dr. Susanne Reichl, Privatdoz.; Universität Wien

Rückblick auf den Workshop „Unzuverlässiges Erzählen im Bilderbuch“ vom 23.01.2020

Ein Bericht von Sonja Loidl

Anhand von "Stadt am Meer" von Joanne Schwartz und Sydney Smith (2018) und eines kleinen Potpourris weiterer aktueller Bilderbücher wurden Merkmale erzählerischer Unzuverlässigkeit unter der Leitung von Literaturvermittlerin *Andrea Kromoser* gemeinsam diskutiert. Im Zentrum der Interpretationsansätze der Workshopteilnehmer_innen stand die für das Bilderbuch charakteristische Interdependenz von Bild und Text.



Der Workshop fand in Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Universität Wien und [Familienlektüre](#) statt.

Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preisverleihungen

STUBE-Freitag

Wasser, Ostsee und Aquarium

zu Gast: Susan Kreller

Termin: 13. März 2020, 19 Uhr

Ort: Stephansplatz 3/II/11, 1010 Wien

Die deutsche Autorin Susan Kreller gestaltet und leitet nicht nur 1a [Schreibwerkstätten](#), sondern ist auch eine äußerst eloquente und reflektierte Gesprächspartnerin, nicht nur wenn es um die Produktion (ihrer eigenen) literarischer Texte geht.

In einem abwechslungsreichen Mix aus Lesung und Gespräch mit Heidi Lexe wird sie Einblicke in ihren aktuellen Roman "Elektrische Fische" (Carlsen) geben, bestimmt aber auch auf ihr preisgekröntes Oeuvre zu sprechen kommen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Literatur für junge LeserInnen

Termin: 19. bis 25. März 2020

Ort: Palais Auersperg, Auerspergstraße 1, 1080 Wien

Eine Woche lang laden rund 2000 ausgestellte Bücher sowie mehr als 50 Autor*innen-Lesungen, Illustrationsworkshops, Erzähltheater, Bilderbuchkinos und Kreativworkshops zum Erkunden aktueller Kinder- und Jugendliteratur ein. Und all das bei freiem Eintritt!

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

Ausschreibung DIXI Kinderliteraturpreis 2020

Der DIXI Kinderliteraturpreis fördert Talente im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur und KünstlerInnen, die Texte für Kinder bzw. Jugendliche schreiben oder illustrieren.

Teilnahmebedingungen:

Einreichberechtigt sind in Österreich lebende **AutorInnen und IllustratorInnen** über 18 Jahre.

Einreichungen:

In der Kategorie Text: in einfacher Ausführung per E-Mail oder per Post

In der Kategorie Illustration: in Form von Farbkopien oder Originalen per Post oder persönlicher Abgabe im Institut. Die Illustrationseinreichungen können nach der Jurysitzung bis spätestens Ende Juni wieder abgeholt werden.

In beiden Kategorien bitten wir um Zusendung eines kurzen Lebenslaufes.

Einsendeschluss ist der **15. Mai 2020**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

SPELL - Siegener Preis für ErstleSELiteratur

gestiftet vom Germanistischen Seminar der Universität Siegen

Die Auseinandersetzung mit der ErstleSELiteratur ist ein Bestandteil der Seminare im Grundschullehramt an der Universität Siegen. Immer wieder wurde auf Forschungslücken und eine Nichtbeachtung dieses Literaturzweiges seitens der Studierenden hingewiesen. Daher wird der Literaturpreis eng an die Forschung und die Lehre der Universität gekoppelt. Gemeinsam mit den Studierenden sollen ab dem Wintersemester 2019/20 Projekte in Grundschulen beginnen, die in den Seminaren konzipiert und von den Literaturdidaktikerinnen Dr. Jana Mikota und Dr. Nadine J. Schmidt begleitet werden. Daraus soll ein Forschungsprojekt entstehen, das sich explizit mit der Bedeutung der ErstleSELiteratur und ihrer Rezeption beschäftigen soll. Dabei werden literarisches Lesen, Leseförderung und Rezeption eng verzahnt und unter anderem auch Fragen nach der Bedeutung der ErstleSELiteratur für Schüler*innen in Grundschulen aufgenommen.

Die ErstleSELiteratur fristet aber in der Welt der (Kinder- und Jugend-)Literatur noch immer ein Schattendasein - obgleich sie im Bereich der Leseförderung und der Einführung in die literarische Welt von herausragender Bedeutung ist.

Der Literaturpreis SPELL - Der Siegener Preis für ErstleSELiteratur möchte dies gleich in mehrfacher Hinsicht verändern: Einerseits soll monatlich auf Bücher aus dem Erstlesebereich aufmerksam gemacht werden, die in inhaltlicher, formaler und sprachlicher Hinsicht besonders herausragen. Berücksichtigt wird auch vor allem die Text-Bild-Qualität.

Einmal pro Jahr soll dann aus den insgesamt 24 ausgezeichneten Erstlesebüchern das "Erstlesebuch des Jahres" ausgewählt und mit einem Preisgeld von 1.000 Euro prämiert werden. Das Buch des Jahres wird im Rahmen von turnusmäßig geplanten Seminaren oder Workshops ausgezeichnet, die u.a. in Zusammenarbeit mit renommierten Verlagen und bekannten Erstlesebuchautor*innen stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Podcast „Kinderbuchtöne“ mit Katrin Haller

Der neue Interview-Podcast des Instituts für Jugendliteratur

Karin Haller trifft sich mit Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren, die sich mit ihren Büchern vorwiegend an ein junges Publikum richten. Sie unterhält sich mit ihnen über ihre Arbeit und ihr Leben, über Dinge, die ihnen wichtig sind, die sie begeistern oder die sie stören, darüber, was sie antreibt, warum sie das machen, was sie machen.

In der [ersten Folge](#) "Ich gehe gern dorthin, was mir Angst macht." begegnen Sie Willy Puchner. Weitere Informationen zum Podcast finden Sie [hier](#).

Hochschulschriften

Verzeichnis und Register der Österreichischen Hochschulschriften

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister. Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

Tagungsankündigungen Deutschland

Tagung "Urban! Städtische Kulturen in Kinder- und Jugendmedien"

33. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF)

Termin: 11. bis 13. Juni 2020

Ort: Gustav-Stresemann-Institut Bonn (GSI), Langer Grabenweg 68, D-53175 Bonn

Die städtische Lebenswelt bildet in Geschichten für Kinder und Jugendliche heute eine selbstverständliche Kulisse. Als literarischer oder filmischer Handlungsraum hat sich die Stadt, vor allem die Großstadt, sowohl als Erscheinungsform als auch in der Deutung in Kinder- und Jugendmedien innerhalb von etwa 150 Jahren grundlegend gewandelt. Von einem rasant wachsenden, hektischen, lauten und verschmutzten Asphaltschungel als Kontrastfolie zum vermeintlich heilen Landleben entwickelte sie sich, etwa in den klassischen Romanen der Weimarer Republik, zu einem von kindlichen Akteuren eroberten Eigenraum, zu einem sozialkritisch betrachteten Abenteuerspielplatz kultureller Diversität und zu einer konstruierten, modernen und innerhalb der Stadtgrenzen von (kulturellen) Gegensätzen bestimmten Lebenswelt, in der die heranwachsenden Protagonist*innen sich zurechtfinden müssen, die ihnen gesetzten Grenzen überschreiten und die von besorgten Erwachsenen vorgegebenen Deutungen unterlaufen. Ein nie da gewesenes Maß an Lern-, Konsum- und Freizeitmöglichkeiten wird von einhegenden Sicherheitsdispositiven begleitet, die kaum Raum lassen zum freien Spiel und zum Entdecken anderer Lebenswelten. Wenn es gerade nicht um eine utopische Rückkehr zur Natur geht, stellt sich die Frage, wofür das Urbane in Kinder- und Jugendmedien heute steht und wozu es einlädt.

Dr. Susanne Blumesberger wird am 12. Juni 2020, 14:45 Uhr, einen Vortrag „Sommerfrische“ und Ferienlager als Gegenentwurf zum urbanen Leben in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur“ auf der Tagung halten.

[Programm](#)

[Anmeldungen](#) zur Tagung bis zum 08.04.2020

Conference - The 15th International Child and the Book Conference

"Transformation and Continuity: Political and Cultural Change in Children's Literature from the Past Century to the Present Day"

Date: 27-29 May 2020

Venue: Henry Ford Building der FU Berlin, Garystraße 35, D-14195 Berlin-Dahlem

Tying in with political and cultural changes in Germany and Europe, this conference focuses on current discourses on the significance of democratic systems in opposition to authoritarian regimes, to fathom the transformation but also continuities in children's and young adult literature since the beginning of the 20th century to the present day. In recent years, scholarship on children's and

young adult literature has addressed radical changes occurring in this period. These include the rise of nationalism, the discursive construction of migration, and increased awareness of Othering, resulting, for instance, in racism and discrimination against disability, religion, sexual orientation and gender identity. These broad forces shape the future of young generations, but also resonate with the past, and therefore cannot be seen outside the context of tensions between transformation and historical continuity – as is visible throughout post-war Europe and in the city of Berlin in particular. Referring to the history of Germany and Europe beginning with the rise of fascism in the early 20th century, this conference focuses on the presence of both historical continuity and radical departures from the past, whether that past is conceived of in political, aesthetic, or pedagogical terms. It will gather international scholars who represent a multitude of disciplinary perspectives. We hope to spark discussions surrounding issues of continuity and transformation, with an emphasis on the political dimensions of these concerns, by inviting papers addressing a wide range of subjects in children's and young adult literature and media, such as picturebooks, comics, and children's films.

Scientific Committee: Farriba Schulz (Freie Universität Berlin), Ada Bieber (Humboldt-Universität zu Berlin), Petra Anders (Humboldt-Universität zu Berlin), Bettina Kümmerling-Meibauer (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Further information you get [here](#).

Tagung "Komik in aktueller Kinder- und Jugendliteratur"

Termin: 26.06.2020

Ort: Universität Greifswald

Komik ist ein für Kinder- und Jugendliteratur wesentliches Erzählmuster, das unterschiedlichste narratologische Dimensionen betrifft. Das Komische bewegt sich im Spannungsfeld von Ironie und Parodie, Sprachwitz und Slapstick und verhandelt Fremdbestimmung ebenso wie Normüberschreitungen. In den literarischen Texten präsentiert sich das Komische in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen: Während beispielsweise in Antiheld*innenromanen Komik die narratologische Architektur bestimmt, ist sie in anderen Werken ein Persönlichkeitsmerkmal, das einen entlastenden Blick auf die Wirklichkeit ermöglicht. In jedem Fall ermöglicht es den Leser*innen aufgrund seiner integrativen Wirkung eine erhöhte Imagination und somit eine intensive Bindung an den Text. Komik spielt somit in Kinder- und Jugendliteratur eine entscheidende Rolle für die Rezeption und damit die Modellierung fachlicher Bildungsprozesse und stellt ein komplexes ästhetisches Phänomen dar, dem sich im Rahmen der Tagung sowohl aus literaturwissenschaftlicher wie aus literaturdidaktischer Perspektive genähert werden soll.

Die Tagung wird mit einem Keynote-Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Heino Ewers (ehemaliger Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung, Goethe-Universität Frankfurt) eröffnet und mit einer Lesung des Autors Zoran Drvenkar abgeschlossen.

Im Anschluss an die Tagung findet eine Publikation der Beiträge statt.

Tagung „Philosophische Fragen im Spiegel der Kinder- und Jugendliteratur“

Symposium der Oldenburger Forschungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur (OLFOKI)

Termin: 10. bis 12. November 2020

Philosophische Fragen, Gedanken und Haltungen spielen medienübergreifend in vielen Texten der Kinder- und Jugendliteratur eine Rolle. Dass ihre literarische bzw. ästhetische Gestaltung ein besonderes Potenzial für die Modellierung fachlicher Bildungsprozesse birgt, die auf

Problemorientierung im Bereich des menschlichen Denkens, Erkennens und Handelns sowie die reflexive Erweiterung des eigenen Selbst-Welt-Verhältnisses zielen, ist eine Annahme, die im Diskurs der Literatur- und Philosophiedidaktik gleichermaßen kursiert. Diese Annahme soll im Rahmen des Symposiums expliziert und zur Diskussion gestellt werden. Dabei ist der OLFOKI eine relationale Herangehensweise wichtig:

Aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen (Literaturwissenschaft, Literatur- und Philosophiedidaktik) soll am Beispiel von aktuellen und historischen Texten der Kinder- und Jugendliteratur expliziert, konkretisiert und veranschaulicht werden, worin dieses Potenzial besteht, wie es sprachlich, literarisch oder medial erzeugt wird, mit welchen fachspezifischen Anforderungen es korrespondiert und wie es im Rahmen sprachlicher, literarischer und philosophischer Bildungsprozesse erschlossen und genutzt werden kann.

Auf diese Weise soll einerseits ein Bewusstsein für fach- bzw. domänenspezifische Anforderungen und Erwartungen geschärft werden, andererseits aber auch ein Horizont für die Verständigung über philosophische Implikationen sprachlicher und literarischer (Lern-)Gegenstände, Erkenntnisweisen und Lehr-Lernprozesse entwickelt werden, die mit Hilfe ausgewählter Texte der Kinder- und Jugendliteratur erschlossen werden können.

Tagungsankündigungen International

International conference organized by the CENTRE FOR RESEARCH ON CHILDREN'S AND YOUNG ADULT LITERATURE

Date: 19-20 March, 2020

Venue: University of Wrocław

Literature for children offers an ongoing challenge for creators, publishers, readers (of whatever age), educators, and researchers. Its functioning is inseparably connected with the historically changing system of social expectations towards children and childhood. The instability of these postulates and concepts remains a source of numerous controversies. It is these polemics and inconsistencies that we wish to make the subject of our conference.

This conference aims to encourage joint identification and analysis of controversial decisions, practices, and attitudes concerning the cultural, social, and political significance of children's literature, its place in the public, publishing, and academic spaces, as well as its involvement in the exploration of and dealing with contemporary problems. With what challenges of the modern world does it confront children and adults?

Our Mythical Nature

International Conference

Date: 13-17 May 2020

Venue: University of Warsaw

Further information you get [here](#).

conference “This is my story”

*“This is my story” - focus on biographical and autobiographical narratives in the EFL classroom
Second storytelling conference at the PHZH / Zurich University of Teacher Education*

time: September 3 and 4, 2020

venue: PHZH in Zurich

In 2013 the first storytelling conference brought 190 participants from 13 different countries to Zurich. Seven years later, the world has moved on but storytelling still captivates students and learners. Hence, the Zurich University of Teacher Education is organising a second conference to celebrate storytelling and reading as a window on the world and as a key stimulus to support learning in a foreign language.

The two-day conference, “This is my story”, puts the focus on biographical and auto-biographical narratives and writings and ways of implementing such texts in the EFL classroom. The conference aims to bring together authors, illustrators, storytellers, teachers, researchers and teacher educators from all educational levels. We would like to present a unique blend of theory of practice through paper presentations, workshops, lectures and storytelling.

Organising committee: Nikola Mayer, Michael Prusse, Regula Fuchs, Laura Loder-Büchel

Call for Paper

CfP und Studientagung "Faszination Nibelungen"

*Präsenz und Vermittlung eines multimedialen Mythos
Transdisziplinäre Studientagung und Lehrerfortbildung*

Termin: 24. bis 26. September 2020

Ort: Universität Passau

Das Nibelungenlied – einer der bedeutendsten Texte des Mittelalters, zugleich Weltliteratur und lange Zeit deutscher Nationalmythos – ist heute fesselnd wie vor über 800 Jahren. Uns faszinieren daran vor allem die menschlichen Grundkonflikte: Liebe und Hass, Treue und Verrat – und wie unterschiedlich diese von den Rezipierenden gesehen und bewertet wurden.

Die Tagung an der Universität Passau hat zum Ziel, die multimediale Präsenz des Nibelungen-Mythos vom Mittelalter bis in die Gegenwart zu untersuchen und dessen Potential neu auszuloten. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf der Vermittlung in der Schule und einer breiteren Öffentlichkeit liegen. Der dabei anvisierte Brückenschlag zwischen der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft, der Deutsch-Didaktik sowie weiteren literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen soll dabei nicht zuletzt zeigen, dass der Nibelungen-Mythos bis heute ein lohnender Gegenstand für eine wissenschaftliche und praxisorientierte Auseinandersetzung ist.

Da die Tagung im Format einer Studientagung und Lehrerfortbildung durchgeführt wird, sind als weitere Beiträge Einzelvorträge, Workshops sowie Posterpräsentationen vorgesehen. Bevorzugt Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wird in 30-minütigen Vorträgen bzw. in kurzen Posterpräsentationen Gelegenheit gegeben, neue Konzepte und Ideen exemplarisch vorzustellen und zu diskutieren.

Der rote Faden, der alle Beiträge verbindet, soll der Nibelungen-Mythos in der **Version des um 1200 verschriftlichten Nibelungenliedes** sein. Darüber hinaus sind Schwerpunktbildungen mit Blick auf spezifische Themen (Gefühle, Gewalt, Verrat etc.), auf verschiedene literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze (Gender Studies, Intersektionalität, Mediensemiotik, Narratologie, Performativität etc.) oder mit einem besonderem Fokus auf die didaktischen Vermittlungsprozesse

unter Einbezug aktueller literatur-, sprach- und mediendidaktischer Konzepte und Theoriebildungen denkbar. Neben Beiträgen zu mittelalterlichen Versionen des Nibelungen-Mythos von den Leithandschriften A,B und C des UNESCO-Weltdokumentenerbes über die Illustrationen im Hundeshagenschen Codex bis hin zu Hans Sachs' Tragödienbearbeitung sind auch Beiträge zu modernen Rezeptionsweisen in Artefakten, Bildern, Kinder- und Jugendliteratur, Computerspielen, Fantasy, Filmen, Comics und Graphic Novels, Museen, Musik, Performances, Serienformaten oder Theaterinszenierungen willkommen. Bei didaktischen Arrangements ist zu beachten, dass ältere Texte und Medien noch erhältlich sind und zu unterrichtlichen Zwecken sinnvoll einsetzbar sein sollten.

Aussagekräftige Exposés zu einem der drei Beitragsformate (Vortrag, Poster, Workshop) im Umfang von nicht mehr als einer Seite schicken Sie bitte zusammen mit kurzen Angaben zur Person bis zum **15. März 2020** an karla.mueller@uni-passau.de und andrea.sieber@uni-passau.de.

[CfP](#)

CfP "Children's Literature and Climate Change"

Special Issue of The Lion and the Unicorn

Marek Oziewicz (University of Minnesota) and Lara Saguisag (University of New York) seek essays on how children's literature empowers young people to productively engage with the challenges of climate change.

Possible topics include, but are not limited to:

- The role of children's literature on climate change in raising young people's awareness about their responsibility to the biosphere;
- Depictions of climate change across various genres and forms, including picturebooks, chapter books, comics, short stories, and novels;
- Films, apps, music, and games that engage with climate change and seek to mobilize youth action;
- Constructions of childhood in climate change narratives and discourses;
- Climate change and youth participation in community protests, political campaigns, nonviolent civil disobedience, ecotage (ecosabotage), and ecorism (ecoterrorism);
- Climate change narratives about and by Indigenous youth and youth of color, who are often at the forefront of climate justice initiatives and whose communities are disproportionately threatened by climate change;
- Children's and YA books that link responsibility to climate change with, in the words of Kim Q. Hall, "commitments to futures that are queer, crip, and feminist";
- Depictions of environmental racism and classism as facets of climate change;
- Climate change and human migrations, including stories about climate refugees;
- Comparative studies of children's and YA literature on climate change published in the global north and the global south;
- Visions of climate futures, including discourses of hope or despair;
- Reimagining and restructuring institutions of children's literature that depend on, profit from, and support polluting, extractive industries;
- Intersections of critical discourse on climate change and children's literature scholarship, including new taxonomies and emerging genres apposite to the challenges of conceptualizing climate change, from environmental literature and cli-fi to eco-fiction and beyond;
- Reevaluations of existing literary traditions through new theoretical concepts or approaches such as energy humanities, environmental humanities, indigenous futurisms, the Anthropocene, ecocritical posthumanism, and other lenses.

Essays should be sent to guest editors Marek Oziewicz and Lara Saguisagat LU.Climateissue@gmail.com by July 15, 2020.

Submissions should be in the range of 4000 to 8000 words (although we will also consider shorter, forum-length essays). Accepted articles will appear in *The Lion and the Unicorn*, vol.45, no. 2 (2021).

Onlinezeitschriften und Datenbanken

Sammlung „Jugendhalle“

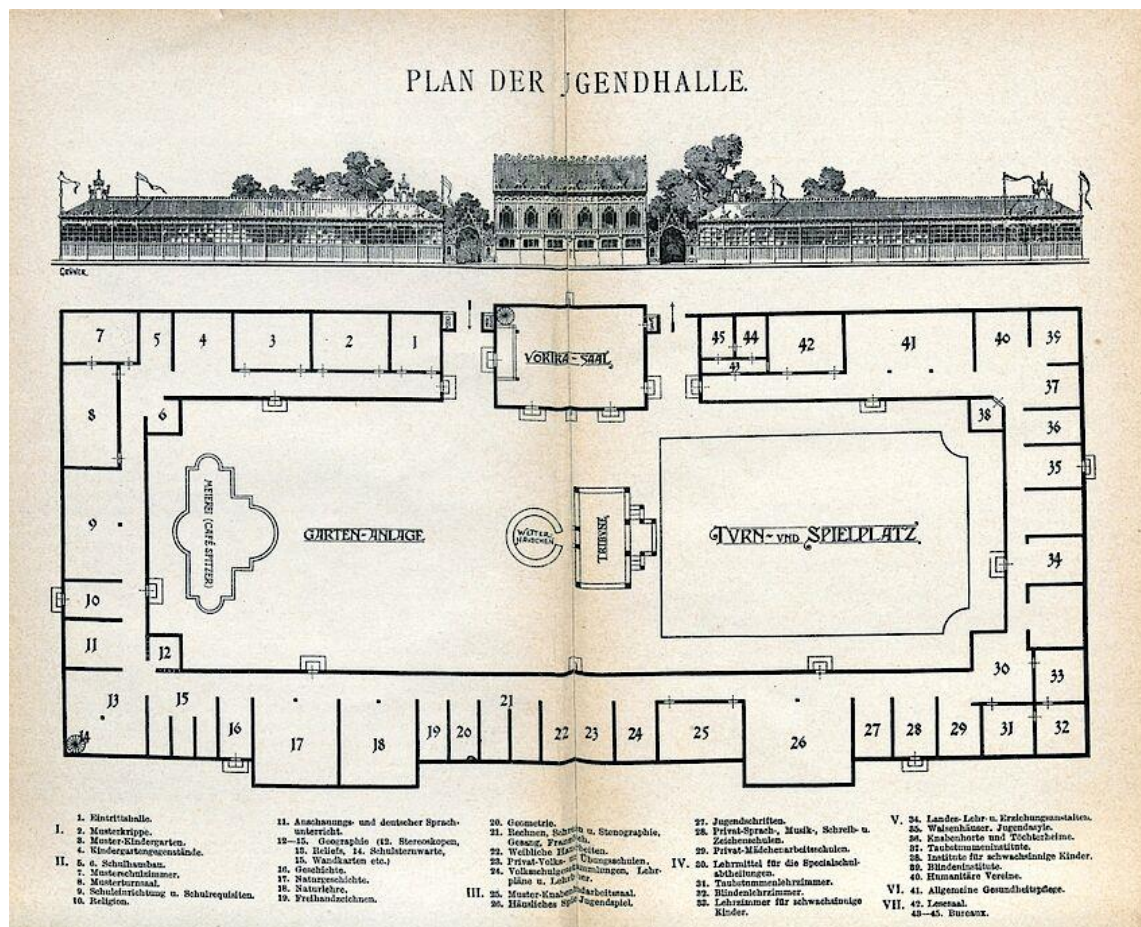
Die Sammlung „Jugendhalle“ verfügt über 362 Titel (463 Bände) Methoden- und Schulbücher aus der Habsburgermonarchie im Original. Daneben wurden der Sammlung 30 Werke unterschiedlicher Provenienz in Fotokopie hinzugefügt.

Der Großteil davon, aus der Zeit von 1774 bis 1848, wurden auf einem Teil vom Gelände der Weltausstellung 1873, der Rotunde, präsentiert.

Nach der Ausstellung kamen die Bücher an die Amtsbibliothek des Unterrichtsministeriums. Dort wurde die Sammlung durch Zukäufe sukzessive erweitert. Von der Nachfolgeeinrichtung - Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF) – wurde der Bestand 2015 als Dauerleihgabe an die Universitätsbibliothek übergeben.

Weitere Informationen zur Sammlung "Jugendhalle" finden Sie [hier](#).

Die [Sammlung "Jugendhalle"](#) ist bei den Sammlungen an der Universität Wien als Objekt des Monats aufgeführt.



(Quelle: Universitätsbibliothek Wien - bibliothek.univie.ac.at/sammlungen/objekt_des_monats/013916.html)

Onlinezeitschrift didacticum

Zeitschrift für (Fach) Didaktik in Forschung und Unterricht
der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Bd. 1 Nr. 1 (2019): Renate Welsh und ihre Texte – Literatur für den Unterricht

Renate Welshs 80. Geburtstag war der Anlass, der Autorin und ihren Texten zur Eröffnung des KiJuLit-Zentrums für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur an der Pädagogischen Hochschule Steiermark eine Tagung zu widmen und die erweiterten Beiträge nun hier zu veröffentlichen.

Die Zeitschrift steht Ihnen [online](#) zur Verfügung.
Weitere Informationen zur Zeitschrift finden Sie [hier](#).

Inger Lison übernimmt die ZOTERO-Datenbank zu Astrid Lindgren

Die Literaturwissenschaftlerin und -didaktikerin Dr. Inger Lison übernimmt am 112. Geburtstag Astrid Lindgrens (14. November 2019) die Verwaltung und das Copyright der Astrid Lindgren-Datenbank mit rund 4.000 Datensätzen zum multimedialen Gesamtwerk Astrid Lindgrens und der dazugehörigen Fachliteratur in deutscher Sprache.

Die Datenbank läuft auf dem öffentlich zugänglichen Portal ZOTERO. In Deutschland wird Astrid Lindgrens Kinderkosmos seit drei Generationen geliebt, gelesen, gehört, geschaut und gefeiert. In keinem anderen Land beschäftigen sich so viele Experten, Wissenschaftler und Fans mit Astrid Lindgrens Welt. Die Zahl der Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene ist fast unübersehbar. Aus Astrid Lindgrens circa 70 Manuskripten sind allein in Deutschland in den letzten 70 Jahren Tausende von Ausgaben und Neuauflagen in sämtlichen Medienarten publiziert worden.

Zwei kombinierte Datenbanken nehmen Werk und Fachliteratur vollständig auf und erschließen sie mit Schlagworten. Der Teil „Astrid Lindgren. Primärliteratur und Medien“ enthält circa 2.600 Datensätze aller Texte und Medienadaptionen von Astrid Lindgren. Hier findet man auch ihre Beiträge zur Kindererziehung und Politik. Der zweite Teil „Astrid Lindgren. Fachliteratur“ verzeichnet und erschließt Würdigungen, Rezensionen, Fachpresse und Hochschulschriften. Alle Einzelbeiträge aus Sammelbänden sind verzeichnet. Die Anzahl der aufgenommenen Fachbeiträge – von der Zeitungsrezension bis zur Habilitation – beträgt zurzeit 1.300.

Weil Astrid Lindgrens Bücher für die Leseförderung unverzichtbar sind, berücksichtigt die Datenbank zudem Unterrichtsmodelle und andere Einführungen. Prof. Birgit Dankert begann die Vorarbeiten zu einer Lindgren-Datenbank vor 15 Jahren als Vorbereitung der Feiern zum 100. Geburtstag Astrid Lindgrens im Jahr 2007 und benutzte sie auch für die Lindgren-Biographie (Birgit Dankert: Astrid Lindgren. Eine lebenslange Kindheit. 2012).

Mit Unterstützung des Braunschweiger Informatikers Kristof Keßler läuft die Datenbank seit einem Jahr erfolgreich auf dem öffentlich zugänglichen Portal ZOTERO, das nach dem Prinzip des OPEN ACCESS Metadaten zu Information und Wissenschaft bereithält. Dr. Inger Lison beschäftigt sich seit ihrer Dissertationsschrift (Inger Lison: „Du kennst mich nicht und schreibst trotzdem genau, wie es mir geht!“ Erfolgreiche Rezeption und Innovation in ausgewählten Werken Astrid Lindgrens. 2009) intensiv mit Astrid Lindgrens Werk. Sie garantiert qualifizierte Kontinuität und Nachhaltigkeit des Zugangs zu Astrid Lindgrens Vermächtnis als Leseerlebnis, Untersuchungsgegenstand und Forschungsthema.

Ihr Motto für die nächsten Jahre lautet: „Das literarische und mediale Vermächtnis Astrid Lindgrens wahren und für nachfolgende Generationen mit Hilfe der Datenbank zugänglich zu machen.“

Die aus zwei Teilen kombinierte Datenbank ist über diese Links verfügbar:

[Lindgren Primärliteratur und Medien](#)

[Astrid Lindgren Fachliteratur](#)

Sesam2005 – KJL-Datenbank

Die gratis zugängliche Datenbank „Sesam2005“ enthält bisher 7.000 ausgewählte Datensätze zur Fachliteratur der Kinder- und Jugendliteratur mit deutschsprachigen Metadaten der Erscheinungsjahre ab 2005.

Berücksichtigt sind wissenschaftliche Untersuchungen, Hochschulschriften, Monographien, Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelbänden, Konferenzschriften, Unterrichtsmodelle, Ratgeber und populäre Einführungen. Jeder Eintrag ist mit Schlagworten, Zusatz-informationen zu Publikationsart, Zielgruppe und – wo vorhanden – mit Verlinkungen zum Volltext versehen.

[Pressemitteilung](#)

[Datenbank](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; Tel: +43 (0)1 4277-45029. E-Mailadresse: oegkjlif@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlif.univie.ac.at/>

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „abmelden“ [an uns zurück](#).